



**Erstes großes Highlight:** Das Sportstudio zum Thema „HEROS – Warum brauchen wir Helden des Sports?“ lockte zahlreiche Zuschauer nach Brakel. (v.l.) Hofchef Thomas Sagel, Micha Bergsiek, Volker Wulff (En Garde Marketing GmbH), Heinrich Sagel, Landrat Friedhelm Spieker, Reitsportikone Paul Schockemöhle, Marion Sagel, Sandra Bernedo (Verein Pferde für unsere Kinder) und Moderator Jürgen Lutter.

FOTOS: SASKIA SÖHNGEN

## Schockemöhle ist der erste Höhepunkt

**Reiten:** Podiumsdiskussion zum Thema „HEROS – Warum brauchen wir Helden des Sports?“ lockt zahlreiche Gäste nach Brakel zu den Sudheimer Outdoors

Von Saskia Söhngen

■ **Brakel.** Ein erstes Highlight hatte die Gastgeberfamilie Sagel am Donnerstagabend bei den Sudheimer Outdoors angesetzt. Alle Interessierten konnten sich im Sportstudio eine Podiumsdiskussion mit vielen spannenden Gästen anhören. Einen ganz besonderen und außergewöhnlichen Gast hatte Familie Sagel aufgetan. Reitsportstar Paul Schockemöhle hatte den Weg nach Brakel gefunden, um über die Helden des Sports zu diskutieren.

Eröffnet wurde der Abend durch den Hofchef Thomas Sagel persönlich, der sich an alle Zuschauer und Helfer bedankte und betonte, dass so ein Turnier nur durch so viele Freunde und Helfer auf die Beine gestellt werden könne. Als erster Gast wurde Sandra Bernedo vom Verein „Pferde für unsere Kinder“ begrüßt. Sie stellte die Aufgabe und die Ziele des Vereins dar, in dem sich die Familie Sagel engagiert. Der Verein versucht mit verschiedensten Projekten, die Berührungspunkte zwischen Kindern und Pferden zu fördern. Das Projekt „Holzperde für

unsere Kinder“ wird durch die Gastgeberfamilie unterstützt, in dem bei einem vor dem Turnier ausgeschriebenen Malwettbewerb die fünf besten Kindergärten am Sonntag mit einem Holzpferd beschenkt werden. Allen anderen Kindergärten bekommen so genannte Lernkoffer zum Thema Pferd geschenkt.

»Ein Fußball kann einem nichts geben«

Nach dieser Einleitung ging es los mit der eigentlichen Podiumsdiskussion. Moderator Jürgen Lutter leitete die Runde mit Professor Dr. Micha Bergsiek (Leiter des Deutschen Zentrums für nachhaltiges Wirtschaften und Fachkräftesicherung in Paderborn), Volker Wulff (Gründer und Geschäftsführer En Garde Marketing GmbH), Landrat Friedhelm Spieker und Paul Schockemöhle. Spieker betonte, dass der Kreis Höxter mit 388 Sportvereinen und 57.000 Sportlern sehr gut bestückt sei. »Bei einem solchen Angebot



**Interessant:** Reitsportstar Paul Schockemöhle berichtet aus vielen Jahren Erfahrung. Friedhelm Spieker (l.) und Jürgen Lutter (r.) hören gespannt zu.

sind Sponsoren nötig, die in die Infrastruktur investieren, damit auch jeder die Möglichkeit hat sich in seiner Freizeit zu beteiligen“, so der Landrat. Auf die Frage von Lutter, wie die Entwicklung ist, antwortet er „Im Gegensatz zum demografischen Wandel, wachsen die sportlichen Möglichkeiten“.

Auch Volker Wulff betont die Wichtigkeit der regionalen Arbeit. Als Beispiel bezieht er sich auf die Sudheimer Outdoors. „Solche Turniere wie hier in Brakel sind als Bindeglied zwischen den Basistur-

nieren und den internationalen Veranstaltungen enorm wichtig“. Im Kreis Höxter liegt das Reiten an Platz fünf der Sportrangliste. Fußball liegt mit Abstand an eins. Paul Schockemöhle erklärt den Unterschied zwischen den Sportarten. „Ein Fußball ist ein Gegenstand. Beim Reiten haben wir es mit einem echten Lebewesen zu tun, in das man zwar viel investieren muss, aber auch viel zurückbekommt. Ein Fußball kann einem nichts geben.“

Mit Applaus reagierte das Publikum auf diese Aussage.

Volker Wulff erklärt, dass wir Deutschland für die Helden des Reitsports wieder interessant machen müssen. Durch die Internationalisierung seien viele ins Ausland gewechselt und nur noch selten in Deutschland zu sehen. „Umso erfreulicher, dass sich Familie Sagel als Sponsor für die DKB Riders Tour engagiert. Solche Sponsoren braucht der Reitsport in Deutschland“, so Wulff. Auch Bergsiek lobt Familie Sagel. „15 Jahre ein solches Turnier zu veranstalten, das ist Nachhaltigkeit!“

Drei Probleme hat der Reitsport laut Schockemöhle: Er kostet viel Zeit, er ist teuer und er hat viele junge Mädchen, die irgendwann heiraten und Kinder kriegen und somit dem Spitzensport abgewandt bleiben. „Ein tatsächlicher Held kommt mit vielen Pferden zu recht und bleibt deshalb dem Spitzensport lange treu“, so definiert die Reitsportikone einen Helden. In einem sind sich die Gäste an diesem Abend auf jeden Fall einig: Der Reitsport wird auch in ein paar Jahren noch eine große Rolle spielen und sich immer mehr Akzeptanz erfreuen, wenn weiterhin so gearbeitet wird.

## Ottbergen/Bruchhausen steht unter Druck

**Frauenfußball:** In der Westfalenliga hat der SV Bökendorf Heimrecht gegen den Tabellenführer

■ **Kreis Höxter (nei).** In der Damen-Westfalenliga steht der SV Ottbergen-Bruchhausen gegen den BSV Ostbevern vor einem wichtigen Duell im Kampf gegen den Abstieg. Der SV Bökendorf empfängt den unangefochtenen Tabellenführer SV Germania Hauenhorst.

◆ **SV Bökendorf – SV Germania Hauenhorst (Hinspiel: 2:2).** Der Ligaprimus aus Hauenhorst reist als Favorit nach Bökendorf. Für die Bökendorferinnen ist die Partie (13 Uhr) die Generalprobe für das Westfalen-Pokalhalbfinale, doch Trainer Schmidt möchte noch nicht an die Partie in zwei Wochen denken. „Das Pokalspiel wird ein ganz anderes Spiel. Hauenhorst ist auf Meisterkurs und will so früh wie möglich den Titel klar machen. Deshalb sind sie auch favorisiert. Bei uns muss schon alles funktionieren, wenn wir etwas ausrichten wollen“, sagt Schmidt. Im Hinspiel in Hauenhorst konnte Bökendorf ein 2:2 erringen, doch die Vorzeichen für das Rückspiel sind nicht allzu rosig. „Wir haben im Moment große Verletzungssorgen. Vanessa Henkenius fällt mit Muskelfaserriss vielleicht bis zur Sommerpause aus. Der Einsatz von Yvonne Hansmeier ist auf Grund ihrer Adduktorenschmerzen noch fraglich. Fehlen wird auch noch Nina Pielsticker.“ Neuzugang Katharina Nadermann könnte dagegen ihr Debüt im Bökendorfer Trikot feiern. Die Taktik seiner Elf wird Schmidt ganz nach dem Gegner ausrichten. „Wir werden abwarten, mit welcher Mannschaft Hauenhorst beginnen wird.“ Mit den Gästestürmerinnen Lena Gosewinkel (32 Tore), Nicole Schampera und Katharina Wetzel wird ein Bökendorfer Torjägerin Carla Oelmann (18 Tore) stehen jedenfalls die drei Erstplatzierten der Torjägerliste auf dem Platz. Einem Offensivspektakel steht in dieser Hinsicht nichts im Wege.

◆ **SV Ottbergen-Bruchhausen – BSV Ostbevern (Hinspiel: 1:2).** Der Abstand zu einem Abstiegsplatz beträgt für



**Einsatzfähig:** Katharina Wetzel vom SV Ottbergen/Bruchhausen hat ihre Knieprobleme überwunden und soll wieder spielen.

die Ottbergerinnen (22 Punkte) nur noch einen Punkt. Das Duell mit dem Tabellenzweiten BSV Ostbevern (21 Punkte) ist daher von größter Bedeutung. „Wir müssen Ostbevern bezwingen, damit wir uns wieder etwas absichern. Ein Erfolgserlebnis wäre auch für die Moral höchst wichtig“, misst Trainerin Jatta Aalto der Begegnung höchste Priorität zu. Aalto setzt auf die Einstellung und den hundertprozentigen Siegeswillen ihres Teams. „Wir müssen ruhig spielen und das im Training eingeübte umsetzen. Ostbevern ist ein Gegner auf Augenhöhe und wenn wir diesmal das Glück haben, was der Gegner im Hinspiel für sich gepachtet hatte, werden wir die drei Punkte einfahren“, ist sie sich sicher. Eine Niederlage ist für die Ottbergerinnen ein absolutes Tabu, denn dann würde die Lage für den SV richtig haarig. Verzichtet muss Aalto in der Offensive auf die verletzte Pia Wiedenbruch. Die in Billerbeck ebenfalls angeschlagen ausgewechselte Katharina Wetzel wird einen Versuch von Anfang an wagen. „Wir hoffen, dass ihre Knieprobleme so weit abgeklungen sind, dass sie durchhält“, möchte Aalto nur ungern auf ihre Abwehrorganisatorin verzichten. Wieder anreisen und spielen wird die beste Torschützkin Kimberly Lange, die die Offensive beleben soll.

## Werfer-Meeting in Höxter

■ **Höxter (nw).** Der HLC Höxter richtet am Samstag, 23. April, ab 10.30 Uhr zum neunten Mal das Werfermeeting aus. Auf der Weserkampfbahn werden Disziplinen für alle Leistungs- und Altersklassen angeboten. Insbesondere

der Nachwuchs erhält die Möglichkeit, in einer entspannten Atmosphäre drei Wurfdisziplinen auszuprobieren. Im Speerwerfen und Diskuswerfen erfolgt in diesem Jahr erstmals eine Kreismeisterschaftswertung.

## Ein paar Plätze sind noch frei

**Mini-EM:** Die NW sucht am 18. und 19. Juni das beste E-Juniorenteam der Region

■ **Kreis Höxter (nw).** Das Teilnehmerfeld der Mini-EM ist fast voll. Wer noch Interesse hat, an dem Fußball-E-Juniorenturnier teilzunehmen, muss sich beeilen. Ein, zwei Plätze sind noch zu vergeben. Eine E-Mail reicht: mini-em@nw.de.

Was die Großen können, können die Kleinen schon lange. Das dachten sich die Neue Westfälische und der VfR Wellensiek – und so kommt es am 18. und 19. Juni erstmals zur Mini-Europameisterschaft in der Schröder-Outdoors, können die Zuschauer weiterhin großen Spitzensport erwarten.

Manuel Neuer oder Cristiano Ronaldo auflaufen und wirklich Großes auf dem Fußballfeld vollbringen? Es wird ein einmaliges Erlebnis, als Vertreter einer Nation um den Europameistertitel zu spielen. 24 spielstarke E-Juniorenmannschaften (Jahrgang 2005) aus Ostwestfalen wetteifern an dem Wochenende nach dem Spielplan der Euro 2016 um den Titel „Mini-Europameister“.

Bis Anfang Mai erhalten alle Vereine, die sich für das Turnier beworben haben, eine Rückmeldung, ob sie bei der Mini-EM der Neuen Westfälischen starten oder nicht.

## Hendrik Griese ist in bestechender Form

**Reiten:** Der Lemgoer dominiert mit drei Siegen die ersten beiden Tage auf den Sudheimer Outdoors. Der Brakeler Friedel ist mit vielen Top-Platzierungen immer vorne dabei

■ **Brakel (sas).** Guter Auftakt bei der 15. Auflage der Sudheimer Outdoors in Brakel. Bei besten Bedingungen und Sonnenschein kämpften die Reiter und Reiterinnen um die ersten Siege auf dem Hof der Familie Sagel. Einer stach dabei ganz besonders heraus: Henrik Griese. Gleich dreimal konnte der Reiter aus dem benachbarten Lemgo jubeln, weil sein Name ganz oben auf der Anzeigentafel stand.

Der Mittwoch begann mit den jungen Pferden. In zwei Springpferdeprüfungen der Klasse A konnten sich die Nachwuchstars präsentieren. Die hohen Noten verrieten die hohe Qualität der vorgestellten Pferde. Die Steinheimerin Anna von Kanne konnte sich mit Crazy Crime Time gleich in beiden Springen platzieren und sicherte sich den dritten und vierten Platz.

Auch Markus Friedel ergatterte mit Centimeter zwei Plätze unter den Top Sieben. Abgerundet wurde der erste Tag mit einem Punktespringen der Klasse M. Hier waren zum ersten Mal das Geschick und das Können von Henrik Griese zu bewundern. Mit der



**Der strahlende Champion:** Henrik Griese lässt der Konkurrenz keine Chance – er holte sich drei Siege in drei M-Springen.

FOTO: SASKIA SÖHNGEN

elfjährigen Elfe ließ er die Konkurrenz weit hinter sich und gewann mit deutlichem Abstand in 48,52 Sekunden die erste Abteilung. Dass der Springsport im Kreis Höxter gut vertreten ist, wurde in diesem Springen deutlich. Jörg Rethemeier zeigte mit dem achtjährigen Schimmelwallach Licanto eine schnelle Runde und musste sich nur

dem Sieger Griese geschlagen geben. Platz drei sicherte sich Anna-Maria Jakobs mit ihrem Loki Doki. In der zweiten Abteilung konnte sich Andzej Stefaniak vom RV St. Georg Diemeltal mit seiner Lambada auf dem zweiten Rang platzieren, ebenso wie Markus Friedel mit Christoball in der dritten Abteilung.

Weiter ging es am Don-

nerstag mit der Griese-Show. In den Springprüfungen der Klasse M für die Youngsters zeigte der Reiter routinierte Runden mit seinen jungen Pferden. Bei den sechsjährigen konnte er sein Pferd Champion „Champions-würdig“ in Szene setzen und bekam von der Richtergruppe für eine gleichmäßige Runde die Wertnote 8,5. Damit ver-